

Geschenk zur Einschulung

Beitrag von „Provencaline“ vom 2. August 2006 17:55

Hallo,

mein kleiner Bruder wird nächste Woche eingeschult. Er hat alle wichtigsten Utensilien, also Ranzen, Turnbeutel, Mäppchen, usw. Was gibt es denn trotzdem sinnvolles, was ich noch schenken könnte? Haben die Grundschullehrerinnen hier einen Tipp? Auch natürlich alle anderen mit Ideen 😊

Viele Grüße

Aline

Beitrag von „nurmalso“ vom 2. August 2006 18:30

Hi,

ich finde immer einen Wecker ganz gut als Einschulungsgeschenk. Das hat so etwas von "Ich bin jetzt groß, selbstständig...."

Gruß

nms

Beitrag von „strubbelus“ vom 2. August 2006 18:34

Hallo Aline,

mir fallen ein:

Wecker, Armbanduhr, Siggflasche (oder ähnliche), Brustbeutel, Freundebuch, nettes Buch zum Schulanfang, Regencape, das auch über den Tornister geht, Kinderlexikon....

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „venti“ vom 2. August 2006 18:47

Hallo Aline,

sooo ein kleines Brüderchen hast du? Das ist ja nett! Ich würde ihm nichts für die Schule schenken. denn das hat er ja - eher ein Buch mit vielen Bildern und wenig Text - das kann ihm ja schon mal schmackhaft machen, dass er bald selbst lesen kann! Oder auch einen Gutschein, dass du mal mit ihm Pizza essen wirst oder Eis.

Oder ein Lese-Domino (eine Art Erstlese-Spiel).

Dann wünsche ich dem kleinen Bruder und seiner großen Schwester einen guten Schulstart
nächste Woche!

Viele Grüße
venti 

Beitrag von „Talida“ vom 2. August 2006 19:43

Hat er denn schon einen Anhänger für seinen Tornister? Irgendein niedliches Tierchen aus Stoff, das ihn täglich begleitet und das er zwischendurch mal angucken kann, wenn er sich noch nicht so heimisch in der Schule fühlt. Die hatten meine Ersties letztes Jahr alle und einige brauchten es tatsächlich und kneteten das arme Viech in ihren aufgeregten Fingerchen, während wir im ersten Sitzkreis saßen. Richtig süß war das!

Talida

Beitrag von „das_kaddl“ vom 3. August 2006 09:46

Ich stehe gerade vor dem gleichen Problem (nur, dass es nicht mein Bruder, sondern mein Patenkind ist). Eigentlich war ausgemacht, einen IKEA-Rollcontainer zu schenken und ich habe

schon logistisch ausgeklügelte Pläne mit Einbeziehung autoverleihfreudiger Freunde gezimmert (ich wohne in der Schweiz, das Patenkind in Brandenburg, einen Metallrollcontainer wird EasyJet nur sehr ungern transportieren und ist mir auch zu schwer). Jetzt ist den Eltern plötzlich eingefallen, dass der Rollcontainer gar nicht mehr ins Zimmer und unter den Schreibtisch passt.

 Also suche ich auch gerade. Armbanduhr finde ich toll! Das hat auch gleich sowas Schweizerisches 

Vielen Dank für die Vorschläge und liebe Grüsse

das_kaddl.

PS: An die Erstklassmutis: habt ihr bei der Einschulung eurer Kinder die Geschenke "gesteuert"? Oder wie vermeidet man, dass plötzlich 3 Armbanduhren am kindlichen Armgelenk prangen?

Beitrag von „venti“ vom 3. August 2006 10:02

Hallo,

wieso Geschenke zur Einschulung? Meine Kinder bekamen ihr Schulzeugs und einen schönen ersten Schultag mit Essen im Lieblingslokal, dazu kamen Oma und Opa und Patentante, die hatten natürlich was Kleines dabei. Aber das muss keine Geschenke-Orgie werden - außerdem gibt es ja noch die Schultüte.

Wenn die armen, armen Schulkinder so sehr mit Geschenken überhäuft werden, denken sie, dass Schule ja wohl was ganz Schlimmes sein muss - wie Krankenhaus, nur muss man da länger bleiben ... oder was meint ihr? 

Was anderes ist es natürlich bei Aina, die ihr Kind nicht zur Einschulung begleiten kann ...

Gruß venti 

Beitrag von „das_kaddl“ vom 3. August 2006 10:37

Zitat

venti schrieb am 03.08.2006 09:02:

...wieso Geschenke zur Einschulung?...

denken sie, dass Schule ja wohl was ganz Schlimmes sein muss ... oder was meint ihr?



Hallo Venti

Auch ich bin nicht so der Verfechter der von dir angesprochenen "Geschenk-Orgien". Andererseits sehe ich den Schulanfang auch als Beginn eines neuen Lebensabschnitts, ähnlich, wie der Geburtstag auch - und zum Geburtstag bekommt man doch auch Geschenke! Wenn ich mir zudem überlege, was viele meiner Freunde zum 18. Geburtstag oder auch zum Abi/Schulabschluss bekommen haben (was ja auch ein "Abschnitts-Wechsel" ist), finde ich die Schulanfangs-Schenkerei harmlos (oder auch der Beginn vom Ende? 😊). Zudem sind die meisten Geschenke ja "schulanfangsbezogen" - wie in meinem Fall der Rollcontainer für Schulzubehör (der jetzt letztlich nicht zustande kommt, aber das ist ja eine andere Geschichte) oder auch die vom Patenonkel geschenkte hübsche Schreibtischlampe. Oder eben die Uhr zum Orientieren (gerade, wenn man wie z.B. mein Patenkind mit dem Bus - nicht Schulbus! - zur Schule fahren muss). Wären Geschenke Anzeichen für eine dann folgende "schlimme Zeit", dürfte man sich den Stress um Weihnachten und Geburtstag getrost "schenken" 😊

LG, das_kaddl.

PS: Führt vom Thema weg, aber: mein Freund ist katholisch und erzählt immer wieder, wie gut er es doch als katholisches Kind im Gegensatz zu den evangelischen Kindern hatte: er bekam zum Geburtstag **und** zum Namenstag Geschenke. (Das haben wir ganz schnell abgeschafft 😊)

Beitrag von „Provencaline“ vom 8. August 2006 20:07

Ihr Lieben,

vielen Dank für Eure Antworten. Ich habe heute nachmittag einen Briefumschlag auf den Weg gebracht mit einem süßen Igel-Anhänger von nici für den Schulranzen (danke an Talida 😊) und ein Lesebuch mit Bildern und Text.

Liebe Grüße